

SITZUNGSVORLAGE

Mensa an der Katharina-Kepler-Schule

Wechsel des Essensanbieters zum Schuljahr 2026/27

Gremium	Öffentlichkeitsstatus	Datum	TOP
Gemeinderat	öffentlich	21.07.2026	7

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt den Wechsel des Mensa-Lieferanten an der Katharina-Kepler-Schule. Die Verwaltung wird bevollmächtigt zum 01.09.2026 einen neuen Liefervertrag mit dem Anbieter „hausgemacht“ zu schließen. Ebenso wird die Verwaltung bevollmächtigt die Essenslieferung mit dem Haus Zabergäu zum 31.08.2026 zu kündigen.
2. Die Abrechnung erfolgt ab dem Schuljahr 2026/27 direkt über die Eltern.
3. Die Stadt Güglingen trägt die Mietkosten für die Thermobehälter.
4. Der anteilige Zuschuss der Stadt Güglingen zum Schulessen ab dem Schuljahr 2026/27 entfällt.
5. Der Gemeinderat beschließt die Benutzungsordnung der Mensa wie in der Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis		
	Anzahl	
JA-Stimmen		
NEIN-Stimmen		
Enthaltungen		

Sachverhalt:

Die Katharina-Kepler-Schule wird seit vielen Jahren durch das Haus Zabergäu aus Brackenheim beliefert. Aktuell kostet das Essen beim Haus Zabergäu 8,50 Euro. Die Stadt Güglingen finanziert durch den Gemeinderatsbeschluss 179/2022 einen Zuschuss von 40% pro Kind und Mahlzeit. Aktuell kostet das Essen pro Kind und Mahlzeit 5,10 Euro für die Eltern, was bedeutet, dass die Verwaltung aktuell 3,40 Euro pro Kind und Mahlzeit bezuschusst. Im Jahr 2025 betrugen die Zuschusskosten 28.891,70 Euro. Das Haus Zabergäu hat im Juli 2026 angekündigt, dass erneute Preissteigerungen auf 9,10 Euro pro Kind und Mahlzeit ab Ende September 2026 anstehen und die Bestellungen seitens der

Eltern künftig drei Wochen im Voraus eingehen werden müssen. Dies bedeutet, dass die Kosten pro Mahlzeit und Kind nach Abzug des Zuschusses bei 5,46 Euro für die Eltern liegen würden. Der Bestellvorgang mit drei Wochen Vorlaufzeit ist aus Sicht der Verwaltung nicht praktikabel und die Kosten für eine Mensaverpflegung sehr hoch. Darüber hinaus kam es im Laufe der Zeit vermehrt zu Elternbeschwerden. Das Haus Zabergäu kocht in erster Linie für Senioren und daher wurde das Essen oft als nicht kindgerecht bewertet. Ein zusätzlicher Effekt ist, dass das bestellte Essen oft nicht gegessen wird und entsprechend entsorgt werden muss.

Die Abrechnung der Essensbeiträge erfolgt über die Stadt Güglingen. Darüber hinaus sind die Sekretariate der Katharina-Kepler-Schule und Realschule in die Verwaltung der Bestellungen eingebunden und stellen u.a. die Nutzerausweise aus. Die Mitarbeiter in der Verwaltung sind mit dem Aufladen des Guthabens auf die Karten beschäftigt. Die Mitarbeiterinnen der Zaber-Lamas führen Listen, um sicherzustellen, dass alle Kinder, die bestellt haben, auch das entsprechende Essen bekommen. Der gesamte Ablauf ist sehr aufwändig und nicht mehr zeitgemäß.

Die Kosten für das Bestellsystem Sams-On in Höhe von knapp 1.300 Euro im Jahr werden vollständig von der Stadt Güglingen getragen. Hinzu kommen monatliche Mietkosten für die Thermobehälter in Höhe von ca. 63 Euro, jährlich ca. 756 Euro. Das Haus Zabergäu beliefert zudem nicht in den Ferien. Insbesondere hinsichtlich des Rechtsanspruchs auf Betreuung in den Ferien wird jedoch eine konstante Belieferung benötigt. Bisher musste daher für die Essenslieferung in den Ferien immer ein anderer Lieferant angefragt werden, bzw. teilweise bei unterschiedlichen Anbietern das Essen bestellt werden. Die Kosten, welche für die Stadt Güglingen durch die Zusammenarbeit mit dem Haus Zabergäu entstehen sind zusätzlich zu den Betriebskosten der Mensa (Personalkosten, Reinigung, EDV, Raumunterhaltung) in Höhe von 48.248,16 Euro zu betrachten.

Der beschriebene Sachverhalt hat die Verwaltung dazu veranlasst, nach einem geeigneten Anbieter, der zu den Bedarfen der Schülerschaft, Elternschaft und auch der Verwaltung passt, zu suchen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, die Belieferung der Mensa an den Anbieter „hausgemacht“ aus Sulzfeld zu vergeben. Der Anbieter „hausgemacht“ ist im Bereich Kita- und Schulverpflegung tätig und bietet dafür seit 2006 ein verlässliches, auf den Alltag von Kindern und Jugendlichen zugeschnittenes Essensangebot. Die Gerichte sind Bio-zertifiziert und so konzipiert, dass sie von vielen Kindern akzeptiert werden, gleichzeitig aber eine möglichst abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung fördern.

Für Schulen übernimmt „hausgemacht“ die regelmäßige Belieferung mit warmen Mahlzeiten und/oder Komponentenessen, abgestimmt auf die jeweiligen organisatorischen Rahmenbedingungen vor Ort (Essenszeiten, Ausgabestrukturen, Lager- und Aufwärmmöglichkeiten). Typischerweise werden Speisepläne im Voraus erstellt und mit dem Träger abgestimmt, sodass Transparenz über die Angebote und eine verlässliche Planung gewährleistet sind.

Besonderes Augenmerk liegt auf kindgerechten Rezepturen, der Berücksichtigung von Allergien und Unverträglichkeiten sowie dem Angebot vegetarischer Alternativen. Zudem kann der Anbieter je nach Absprache auf spezielle Anforderungen und pädagogische Konzepte eingehen, etwa Projekte zu gesunder Ernährung oder die Einbindung von saisonalen Produkten in den Speiseplan sowie besonderer Kost bei Allergien. Die Eltern können das Essen stets mittwochs für die Folgeweche bestellen, dazu haben sie jedoch bis 04:00 Uhr früh die Möglichkeit, das Essen für den nächsten Tag abzubestellen.

Am 12.06.2026 fand mit den Schülerinnen und Schülern der Katharina-Kepler-Schule, den Mitgliedern des Sozialausschusses, den Schulleitungen und der Verwaltung, ein

gemeinsames Testessen statt. Dabei konnte die Verwaltung zwischen 3 Gerichten aus dem Speiseplan wählen. Aufgrund der Kapazitäten in der Mensa wurden 2 verschiedene Gerichte angeboten. Alle Beteiligten hatten die Möglichkeit von beiden Gerichten zu probieren. Die Kinder hatten die Möglichkeit das Essen über einen freiwilligen Befragungsbogen zu bewerten. Die Ergebnisse der Fragebögen sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die Kinder haben das Testessen positiv bewertet und bestärken somit den Vorschlag, zum Anbieter „hausgemacht“ zu wechseln.

Für den Gemeinderat ist relevant, dass „hausgemacht“ als Partner in der Schulverpflegung sowohl die organisatorischen Bedürfnisse der Einrichtungen als auch die ernährungsphysiologischen Anforderungen an ein zeitgemäßes Schulessen im Blick hat. Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges, alltagstaugliches und verlässlich geliefertes Mittagessen bereitzustellen, das die Gemeinde bei der Sicherstellung einer guten Versorgung von Schülerinnen und Schülern unterstützt.

Der Anbieter „hausgemacht“ berechnet für die Mahlzeiten folgende Preise (Angebotsdatum 16.04.2026, Stand der Preise August 2025):

Bio-Essen für Schüler	Bio Essen für Erwachsene	Aufpreis für Sonderkost bei Allergien	Aufpreis für die Nutzung des Abrechnungssystems
4,95 Euro/Portion	5,95 Euro/Portion	1,00 Euro/Portion	0,15 Euro/Portion

Bei einer Essenslieferung von unter 10 Portionen stellt der Anbieter „hausgemacht“ eine Zuschlagspauschale in Höhe von 10 Euro für die Anlieferung der Essen in Rechnung. Diese Kosten würde künftig die Verwaltung tragen. Dabei ist wichtig zu erwähnen, dass es nur unter sehr seltenen Bedingungen diesen Sachverhalt geben kann, daher ist dieser bei der Entscheidungsfindung zu vernachlässigen.

Die benötigten Thermobehälter können von der Stadt Güglingen zu einem Preis von 1.191,86 Euro erworben werden. Es besteht auch die Möglichkeit die Thermobehälter zu einem Preis von 35 Euro im Monat zu mieten. Die Miete würde jährlich 420 Euro betragen. Der Kaufpreis würde sich in 34 Nutzungsmonaten, was ca. 3 Jahren entspricht amortisieren. Weitere Kosten würden bei der Anschaffung aufgrund von Wartungsaufgaben und Instandhaltungskosten, die im Laufe der Nutzungszeit bei Eigentum entstehen, dazu kommen. Die Verwaltung empfiehlt daher, die Thermobehälter wie bisher zu mieten. Ein sich daraus ergebender zusätzlicher Vorteil ist, dass keine erneuten Neuanschaffungen gemacht werden müssen, wenn der Anbieter selbst die Lieferweise ändern sollte. Zur Abrechnung bietet der Anbieter „hausgemacht“ zwei Optionen:

Option 1: Sammelabrechnung an den Träger, wahlweise monatlich oder wöchentlich.

Option 2: Einzelabrechnung, bei der die Abrechnung direkt über die Eltern erfolgt. Die Einzelabrechnung bedeutet einen Aufpreis von 0,15 Euro pro Mahlzeit.

Die Verwaltung empfiehlt Option 2, da der Gesamtpreis der Mahlzeit inkl. Abrechnung bei 5,10 Euro liegt. Der Anbieter „hausgemacht“ stellt ein eigenes Bestell- und Abrechnungssystem zur Verfügung, was bedeutet, dass die Stadt Güglingen die Sams-On-App nicht weiterhin betreiben müsste und die jährlichen Kosten in Höhe von ca. 1.300 Euro

einspart. Die direkte Abrechnung über die Eltern erfolgt mit einer Rechnungsstellung. Mögliche Forderungen, die durch Zahlungsrückstände entstehen, werden somit ebenfalls über den Anbieter „hausgemacht“ eingefordert. Die Eltern erhalten durch das Bestellsystem auch die Möglichkeit, eine automatisierte Bestellung zu wählen, was gewährleistet, dass Eltern das Bestellen nicht vergessen können und somit immer eine Mahlzeit für das Kind bestellt ist. Auf diese Weise können Eltern individuell die Einstellung so treffen, dass sie nicht jeden Mittwoch bestellen müssen. Diese Voreinstellung wird bei der Registrierung des Zugangs vorgenommen, worüber die Eltern informiert werden. Zudem liefert der Anbieter „hausgemacht“ auch in den Ferien. Der Anbieter „hausgemacht“ bietet zudem einen technischen Support für die Nutzer und Nutzerinnen an (siehe Anlage 3).

Die Stadt Güglingen kann den Ausgabeprozess der Mahlzeiten mittels der Nutzung eines Chips stark vereinfachen. Dabei kosten 10 Chips 14 Euro. Die Verwaltung schlägt vor, die Chips zu beschaffen. Benötigt würden 200 Chips, was einmalige Kosten von 280,00 Euro verursacht. Die Chips sollen gegen 5,00 Euro Pfand an die Eltern ausgegeben werden und können so als durchlaufender Posten verbucht werden, ohne dass das Vorgehen steuerrechtliche Auswirkungen hat. Die Stadt Güglingen hingegen würde einen entsprechenden Scanner sowie die Software beschaffen. Hierbei entstehen einmalige Kosten von ca. 80 Euro. Die zur Nutzung notwendige Software wird kostenlos vom Anbieter zur Verfügung gestellt.

An der Abholung der Essensreste durch Bauer-Kompost aus Bad Rappenau ändert der Wechsel des Anbieters nichts.

Die Verwaltung empfiehlt unter Berücksichtigung dessen, dass das Essen pro Kind beim Anbieter „hausgemacht“ genauso viel kostet, wie das aktuell bezuschusste Essen pro Kind, den Zuschuss von 40% ab dem kommenden Schuljahr 2026/27 nicht fortzuführen und erst bei kommenden Preissteigerungen über eine eventuelle Bezuschussung zu entscheiden. Zur Verdeutlichung der finanziellen Vorteile folgt eine Gegenüberstellung der Anbieter:

Haus Zabergäu	hausgemacht
9,10 Euro pro Mahlzeit (ab September/Okttober 2026)	4,95 Euro pro Mahlzeit
1.300 Euro Bestellsoftware (zahlt die Stadt Güglingen)	0,15 Euro pro bestellte Mahlzeit (wird direkt mit den Eltern abgerechnet) 280 Euro für die einmalige Anschaffung von entsprechenden Chips 80 Euro für die einmalige Anschaffung eines Scanners
756 Euro Miete für Thermobehälter	420 Euro Miete für Thermobehälter
Keine zuverlässige Belieferung in den Ferien	Beliefert auch in den Ferien
Abrechnung über die Stadt Güglingen	Abrechnung über die Eltern (privatrechtlich)
Zuschuss der Stadt Güglingen (im Jahr 2025 in Höhe von ca. 28.891,70 Euro)	Kein Zuschuss notwendig

Die Stadt Güglingen hat keinen schriftlich abgeschlossenen Vertrag mit den Haus Zabergäu über die beanspruchte Dienstleistung, daher tritt hier die BGB-Grundlage nach §§ 620,621 BGB ein, da das Haus Zabergäu regelmäßig die Essenslieferung als fortlaufende Leistung geschuldet ist. Bei monatlicher Abrechnung gilt bei der Kündigungsfrist spätestens der 15. eines jeden Monats zum Ende des Kalendermonats. Entsprechend wird die Verwaltung das

Haus Zabergäu über die Entscheidung des Gemeinderats informieren und zum 31.08.2026 den bestehenden Vertrag kündigen.

Darüber hinaus muss die Benutzungsordnung der Mensa entsprechend angepasst werden (siehe Anlage 2). Hier wurden die neueste Empfehlung und die Vorlage des Gemeindetags Baden-Württemberg umgesetzt.

Anlage 1: Auswertung der Fragebögen des Testessens

Anlage 2: Benutzungsordnung der Mensa

Anlage 3: Hausgemacht Elterninfo Einzelbestellung